

An die Medien in Rheinhessen-Nahe

Unser Zeichen
PM 22-10-11

Ansprechpartner/Telefon
Fr. Thull / -271

Ingelheim am Rhein
11.10.2022

Pressefahrt zur Einführung der neuen Busnetze in den Landkreisen Bad Kreuznach und Mainz-Bingen

Rheinhessen-Nahe. 11.10.2022: Mit Ministerin Eder, den Landrätinnen Schäfer und Dickes und weiteren Akteuren eröffnet der Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund (RNN) das neue Busnetz in den Landkreisen Bad Kreuznach und Mainz-Bingen.

Das Jahr 2022 steht für den öffentlichen Personennahverkehr nicht nur in der Region Rheinhessen-Nahe für Veränderung. Mit erheblicher finanzieller Unterstützung der Aufgabenträger, also den Landkreisen und Kommunen sowie dem Land Rheinland-Pfalz, wird das regionale Busnetz ausgebaut. Bereits zum 1. April wurde ein Teil des neuen ÖPNV-Konzepts im Mainzer Umland eingeführt, gefolgt vom 01. August im Landkreis Birkenfeld inklusive dem Stadtverkehr Idar-Oberstein. Zum 17. Oktober stehen weitere Betriebsaufnahmen im Landkreis Mainz-Bingen, Landkreis Bad Kreuznach und in den Stadtverkehren Bad Kreuznach und Bingen an.

Mit einer Sternfahrt von Bad Kreuznach und von Mainz eröffnet der RNN gemeinsam mit seinen Verbundpartnern das neue Busnetz in den Landkreisen Bad Kreuznach und Mainz-Bingen. Ziel ist Jugenheim in Rheinhessen, dort werden die neuen Buslinien beider Landkreise feierlich eröffnet. Mit dabei: zentrale Vertreter der Politik, der kommunalen Verwaltung, Vertretern des RNN-Verkehrsverbundes und der Presse.

Ein Teil der Eröffnung ist eine Fragerunde an die ÖPNV-Experten. Fragen beantworten Katrin Eder, Ministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität, Bettina Dickes, Landrätin des Landkreises Bad Kreuznach, Dorothea Schäfer, Landrätin des Landkreises Mainz-Bingen, Emanuel Letz, Oberbürgermeister der Stadt Bad Kreuznach, Michael Heilmann, Verbandsdirektor des Zweckverbands Öffentlicher Personennahverkehr Süd (ZÖPNV Süd), Uwe Hiltmann, Geschäftsführer der Kommunalverkehr Rhein-Nahe (KRN) und Silke Meyer, Geschäftsführerin des RNN.

Mit der Pressefahrt werden die neuen Buslinien in den Landkreisen vorgestellt, die verbesserte Vernetzung der Regionen und die neuen Anbindungen an die Schiene.

„Der ÖPNV ist unverzichtbar für eine klimafreundliche Mobilität – auch auf dem Land. Ziel ist es, die bestehenden ÖPNV-Netze weiter auszubauen, um den Bürgerinnen und Bürgern, die Busse und Bahnen noch nicht nutzen, den Umstieg zu erleichtern. Mit dem neuen Busnetz in den Landkreisen Bad Kreuznach und Mainz-Bingen kommen wir einen großen Schritt voran. Mobilität wird hier neu und klug konzipiert“, betonte Klimaschutz- und Mobilitätsministerin Katrin Eder.

In den Landkreisen Bad Kreuznach und Mainz-Bingen wird ab 17. Oktober die Busleistung verdoppelt, eine neue Qualität der Busse und damit eine deutliche Verbesserung von Verbindungen und Komfort geschaffen.

Zusätzlich zu den ausgebauten Buslinien gibt es neue, überregionale Linien, die abseits der Schiene wichtige Verbindungen schaffen und durch das Land Rheinland-Pfalz über den ZÖPNV Süd finanziert werden, erklärt Michael Heilmann, Verbandsdirektor des ZÖPNV Süd: „Das Verkehrsangebot bis dato wurde neu analysiert, Potenziale eruiert und neue Verbindungen geschaffen. So zum Beispiel mit der Linie 630 zwischen Bad Kreuznach, Sprendlingen und Mainz.“

Die Verbesserungen für die Bürger:innen vor Ort ist Landrätin Bettina Dickes wichtig: „In unserem ländlichen Raum war es bisher oftmals schwierig, in die zentralen Orte zu gelangen, wo Geschäfte, Ärzte und Behörden konzentriert sind. Durch neue Konzepte, wie den RufBus, haben wir die Möglichkeit, mehr Ortschaften anzubinden.“ Dorothea Schäfer, Landrätin im Kreis Mainz-Bingen, stellt heraus, dass „ein Hauptaugenmerk bei der Konzeption der neuen Buslinien ein engerer Takt war, um einen größeren Nutzen für die Kundschaft zu generieren“.

Emanuel Letz, Oberbürgermeister der Stadt Bad Kreuznach, erhofft sich durch den neuen ÖPNV einen verbesserten Busbetrieb in Bad Kreuznach, der die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger entspricht: „Endlich wird die Vernetzung am Europaplatz zwischen Bus/Bus und Bus/Schiene realisiert. Die Takte sind so aufeinander abgestimmt, dass Anschlussbusse und Züge gut erreicht werden können. Wohngebiete wie „Rheingrafenblick“ (Linie 213) und „In den Weingärten“ (Linien 202/212) werden jetzt mit dem Linienverkehr angebunden“.

Zum Start des neuen Busnetzes in den Landkreisen Bad Kreuznach und Mainz-Bingen startet die neue KRN mit ihrem Betrieb – Uwe Hiltmann,

Geschäftsführer der KRN, erklärt dass es viele Herausforderungen gab den Start vorzubereiten: „Vor allem die Rekrutierung von Busfahrern und die Beschaffung der Fahrzeuge mit samt der Bordrechner-IT hat uns vor eine große Herausforderung gestellt. Zum 17. Oktober werden wir den Verkehr auf die Straße bringen können.“

Silke Meyer, Geschäftsführerin des RNN, freut sich über die große Aufmerksamkeit zum ÖPNV und schaut optimistisch in die Zukunft: „Die jetzt erfolgte Umsetzung trifft meines Erachtens genau in das richtige Zeitfenster: Viele Fahrgäste sowie die Öffentlichkeit sind durch die 9-Euro-Ticket Offensive des Bundes für den ÖPNV sensibilisiert. Vielerorts sind sie auf einen nicht existierenden öffentlichen Nahverkehr im ländlichen Raum aufmerksam geworden und thematisieren nun öffentlich das fehlende Angebot. Genau dort können wir nun mit unserem ausgebauten Busnetzangebot ansetzen.“

Alle Akteure freuen sich, dass das neue Busnetz schon jetzt auf großes Interesse stößt. Sie leiten gemeinschaftlich daraus ab, dass man mit dem neuen ÖPNV-Konzept auf einem guten Weg sei und so mit Bus und Bahn eine echte Alternative zum Individualverkehr schafft.

Infos

Weitere Informationen zu Linienenerweiterungen, Linienänderungen und umbenannten Haltestellen bekommen Interessierte online auf der RNN-Website (www.rnn.info/mehrbus) oder telefonisch unter 061 32 – 78 96 22 (Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-16 Uhr).